

Gerhard Kaiser

Geschichte der deutschen Lyrik vom jungen Goethe bis zu Heinrich Heine

Kurseinheit 1:
Ein Grundriß in Einzelinterpretationen
Das „Erlebnisgedicht“
Sprache und Gattungen

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsübersicht

	Der Verfasser	3
	Studientechnisches	5
	Lernziele, Gliederung und Gang der Darstellung, Hinweise zur Bearbeitung	6
	Literaturverzeichnis	8
1	Dichtung und Gedichte	15
2	Die epochale Dominante: 'Erlebnislyrik' als Ausdruck der individuellen Seele	21
2.1	Seele und Sprache.....	21
2.2	Neue Möglichkeiten lyrischen Sprechens	33
2.2.1	Sprache des Erlebens: Das 'Erlebnisgedicht' und seine Beziehung zum Volkslied	33
2.2.2	Sprache der Einfalt	50
2.2.3	Sprache der Popularität und Drastik, Dialekt	54
2.2.4	Symbolische Sprache.....	56
3	Gattungen	67
3.1	Strophische Reimlyrik und ihre Spannweite; z.B. Stanze, Terzinen und Lied.....	67
3.2	Freie Rhythmen	75
3.3	Ballade, Romanze.....	84
3.4	Handlungsgedicht	91
3.5	Sonett.....	97
3.6	Antike lyrische Formen: Elegie und Ode	103
4	Lösungsvorschläge	113

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei!

Der Verfasser

Professor D. Dr. Dr.h.c. Gerhard Kaiser, geb. 1927

- 1954 Wissenschaftliches Staatsexamen (Universität München).
- 1956 Assessorexamen
 Promotion als Historiker (Universität München).
- 1957 Wissenschaftlicher Assistent (Universität Mainz).
- 1962 Habilitation für Neuere Deutsche Literaturgeschichte.
- 1963 Ordentlicher Professor an der Universität des Saarlandes.
- 1966 Ordentlicher Professor an der Universität Freiburg i. Br.
- 1975 Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften Heidelberg.
- 1982 Ehrengabe des Kantons Zürich für die Monographie:
 Gottfried Keller. Das gedichtete Leben.
- 1983 Gastprofessor an der Hebrew University in Jerusalem.
- 1993 Korrespondierendes Mitglied der Sächsischen Akademie der
 Wissenschaften zu Leipzig

Buchveröffentlichungen u.a.

- Pietismus und Patriotismus im literarischen Deutschland. Ein Beitrag zum Problem der Säkularisation. Wiesbaden 1961; 2. erg. Aufl., Frankfurt 1973.
- Klopstock. Religion und Dichtung. Gütersloh 1963; 2. durchgeseh. Aufl., Kronberg/Ts. 1975.
- Aufklärung. Empfindsamkeit. Sturm und Drang. 3. überarb. Aufl., München 1979.
- Günter Grass: Katz und Maus. München 1971.
- Antithesen. Zwischenbilanz eines Germanisten 1970–1972. Frankfurt 1973.
- Benjamin. Adorno. Zwei Studien. Frankfurt 1974.
- Neue Antithesen eines Germanisten 1974–1975. Kronberg/Ts. 1976.
- Wandrer und Idylle. Goethe und die Phänomenologie der Natur in der deutschen Dichtung von Geßner bis Gottfried Keller. Göttingen 1977.
- Von Arkadien nach Elysium. Schiller-Studien. Göttingen 1978.
- Bilder lesen. Studien zu Literatur und bildender Kunst. München 1981.
- Gottfried Keller. Das gedichtete Leben. Frankfurt 1981.

Gottfried Keller. Eine Einführung. München und Zürich 1985.

Augenblicke deutscher Lyrik. Gedichte von Martin Luther bis Paul Celan interpretiert. Frankfurt 1987.

Ist der Mensch zu retten? Vision und Kritik der Moderne in Goethes „Faust“. Freiburg 1994.

Geschichte der deutschen Lyrik von Goethe bis zur Gegenwart. Ein Grundriß in Interpretationen. 2 Bde., Frankfurt 1996.

Wozu noch Literatur? Über Dichtung und Leben. München 1996.

Christus im Spiegel der Dichtung. Exemplarische Interpretationen vom Barock bis zur Gegenwart. Freiburg 1997.

Herausgeber u.a.

Die Dramen des Andreas Gryphius. Eine Sammlung von Einzelinterpretationen. Stuttgart 1968.

Gegenwart der Dichtung. Bde. 1–10, Frankfurt 1971ff.; Neue Folge. Bde. 1–4, Bern und München 1976ff.

Gottfried Keller: Das Sinngedicht. Novellen. Mit Illustrationen und einem Nachwort. Frankfurt 1982.

Gottfried Keller: Der grüne Heinrich. Erste Fassung. Frankfurt 1985 (= Bibliothek deutscher Klassiker) (Hg. zusammen mit Thomas Böning)

Auch wenn im streng normierten Schema dieses Studienbriefs kein Platz dafür vorgesehen ist, möchte ich hier meinen studentischen Helfern Jacqueline Sichler, Bärbel Heid und Peter Villwock für ihre engagierte Mitarbeit danken. Ohne sie wäre ich bei dem Zeitdruck, unter dem ich arbeiten mußte, im Gestrüpp der Details hängengeblieben.

Studientechnisches

Der vorliegende Studienbrief 04442 „Geschichte der deutschen Lyrik I: Vom jungen Goethe bis zu Heinrich Heine“ gehört im Haupt- und Nebenfach Neuere deutsche Literaturwissenschaft zu dem jeweiligen Pflichtbereich des Teilgebietes II (Gattungen, Motive, Formen) im Hauptstudium. Der Studienbrief ist klausurrelevant.

Stellung im Curriculum

Diesem Studienbrief liegt eine (auf grünes Papier gedruckte) Einsendeaufgabe bei. Sie ist nicht obligatorisch, stellt aber ein Angebot an Sie dar, Ihren Lernerfolg nach der Bearbeitung dieses Kurses freiwillig zu überprüfen. Sinnvollerweise sollte die Einsendeaufgabe direkt im Anschluß an das Studium dieses Studienbriefs bearbeitet und an die FernUniversität geschickt werden. Sie wird von dem Betreuer des Kurses oder einem externen Korrektor durchgesehen und zusammen mit einem Gutachten an Sie zurückgeschickt. Wir empfehlen, die Einsendeaufgabe insbesondere dann zu bearbeiten, wenn Sie aufgrund dieses Studienbriefs einen Leistungsnachweis erlangen oder eine Prüfung ablegen wollen.

Einsendeaufgabe

Der Studienbrief gehört zu den klausurrelevanten Kursen im Hauptstudium des Haupt- und Nebenfaches Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Das heißt, Sie können auf seiner Grundlage (jeweils im März und September eines Jahres) eine Leistungsnachweis-Klausur schreiben, um einen studienbegleitenden Leistungsnachweis zu erwerben. Bei dieser vierstündigen Klausur bekommen Sie zwei Themen, die sich auf den Stoff des Studienbriefs beziehen, zur Auswahl gestellt, von denen Sie eines bearbeiten müssen. An diesen Klausuren können Sie auch teilnehmen, wenn Sie als Gasthörerin oder Gasthörer eingeschrieben sind.

Leistungsnachweis-Klausur

Sie können im Anschluß an die Bearbeitung dieses Studienbriefs (wie übrigens im Anschluß an alle Kurse des Fachs Neuere deutsche Literaturwissenschaft) auch eine schriftliche Hausarbeit anfertigen, um einen studienbegleitenden Leistungsnachweis zu erwerben. Das Thema sollte aus dem thematischen Horizont des Kurses stammen und kann ansonsten frei vereinbart werden. Zur Themenabsprache setzen Sie sich bitte mit dem Kursbetreuer in Verbindung.

Hausarbeit

Sie können diesen Studienbrief aber auch im Teilgebiet II (Gattungen, Motive, Formen) als Prüfungskurs in der mündlichen Abschlußprüfung des Nebenfaches und der schriftlichen oder mündlichen Abschlußprüfung des Hauptfaches wählen.

Prüfungen

Der Studienbrief wird im Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft I von Dr. Ulf-Michael Schneider betreut.
(Tel.: 0 23 31 / 987-25 18; e-mail: Ulf-Michael.Schneider@fernuni-hagen.de).

Kursbetreuer

Lernziele, Gliederung und Gang der Darstellung, Hinweise zur Bearbeitung

Der Studienbrief „Geschichte der deutschen Lyrik vom jungen Goethe bis zu Heinrich Heine“ soll dazu anleiten,

- Gedichte angemessen zu lesen und wissenschaftlich aufzuschließen im Blick auf ihre Eigentümlichkeit und auf ihre Stellung in der Geschichte
- einen wichtigen Abschnitt in der Geschichte der deutschen Lyrik in seinen herrschenden Tendenzen und Entwicklungen und in der Mannigfaltigkeit seiner lyrischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erfassen
- das Problem zu erörtern, was Lyrik ist und leistet.

Der Gesamtkurs ist in drei Kurseinheiten gegliedert. Zwei davon behandeln die neu aufkommende und in unserem Zeitraum herrschende Tendenz zum sogenannten ‘Erlebnisgedicht’. Dabei gehe ich systematisch vor. In der ersten Kurseinheit, die hier vorliegt, charakterisiere ich an Beispielen die sprachlichen Haltungen im Umkreis des Erlebnisgedichts und die in der Epoche dominierenden Gattungen der Lyrik wie Lied, Sonett usw. In der zweiten Kurseinheit stelle ich die wichtigsten Themen der Lyrik dar, wobei ich jeweils versuche, knapp Entwicklungen innerhalb der Epoche anzusprechen. Anschließend skizziere ich, wie das ‘Erlebnisgedicht’ in den Gedichten selber zum Thema und zum Problem wird. In der dritten Kurseinheit behandle ich die vor unserer Epoche herrschende Richtung der Lyrik, in welcher der Lyriker als Repräsentant gesellschaftlicher Normvorstellungen auftritt und an die Gesellschaft appelliert. Diese appellative Lyrik tritt in unserer Epoche hinter der ‘Erlebnislyrik’ an Bedeutung zurück. Die Macht des Paradigmas ‘Erlebnislyrik’ zeigt sich auch darin, daß die bedeutendsten Werke der appellativen Lyrik in unserem Zeitraum das Individuelle der Erfahrung festzuhalten versuchen, indem sie es ins Allgemeingültige überhöhen. So sieht etwa Friedrich Hölderlin sein persönliches Schicksal als Zeichen der Götterferne der Zeit.

Dieser Studienbrief besteht aus drei darstellenden Kurseinheiten und einer Lyrik-Anthologie (in der vierten Kurseinheit). Auf die Gedichte in dieser Anthologie wird im darstellenden Teil durch Randmarginalien verwiesen. Sie sollten diese Texte jeweils lesen, *bevor* Sie mit der Lektüre des darstellenden Teils fortfahren.

Der Studienbrief setzt Kenntnisse der Verslehre und der Geschichte der deutschen Metrik voraus. Sofern Sie diese Kenntnisse, die im Grundstudium des Faches Neuere deutsche Literaturwissenschaft z.B. durch die Kurse 04400 „Mut zur Literatur“ (Kurseinheit 2) und 04408 „Lyrik des 17. Jahrhunderts“ vermittelt werden, vertiefen wollen, empfiehlt sich die begleitende Lektüre eines der folgenden Grundlagenwerke:

Kayser, Wolfgang: Kleine deutsche Versschule. Bern 1946. 25. Aufl. 1995.

Breuer, Dieter: Deutsche Metrik und Versgeschichte. München, 3. Aufl. 1994.

Wagenknecht, Christian: Deutsche Metrik. Eine historische Einführung. München, 3. durchges. Aufl. 1993.

Einen konzisen Überblick der lyrikgeschichtlichen Entwicklung in dem hier behandelten Zeitraum können Ihnen die epochenbezogenen Abschnitte in der

Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Hg. von W. Hinderer. Stuttgart 1983.

[Wilhelm Große: Aufklärung und Empfindsamkeit, S. 138–176; Andreas Huyssen: Sturm und Drang, S. 177–201; Wulf Segebrecht: Klassik, S. 202–227; Ingrid Merkel: Zwischen Klassik und Romantik: Friedrich Hölderlin, S. 228–244; Alexander von Bormann: Romantik, S. 245–278]

vermitteln. Dieser Band enthält (S. 605–636) außerdem eine ausführliche Spezialbibliographie zur deutschen Lyrik.

Ferner sei nachdrücklich auf die Einzelanalysen (und weiterführenden Literaturhinweise) in den einschlägigen Bänden der Reihe

Gedichte und Interpretationen. 6 Bde.

Bd. 2: Aufklärung und Sturm und Drang. Hg. K. Richter. Stuttgart 1983.

Bd. 3: Klassik und Romantik. Hg. W. Segebrecht. Stuttgart 1984.

Bd. 4: Vom Biedermeier zum bürgerlichen Realismus. Hg. G. Häntzschel. Stuttgart 1983.

verwiesen.

Natürlich sollte die Bearbeitung dieses Studienbriefs grundsätzlich begleitet werden von der Lektüre von Gedichtanthologien und von Gedichtausgaben der wichtigsten Autoren des hier behandelten Zeitraums.

Literaturverzeichnis

Da ein Textheft vorliegt, in dem Werkausgaben der Autoren genannt sind, werden in die Bibliographie nur einige Anthologien aufgenommen.

Bei der Fülle vorhandener wissenschaftlicher Literatur kann hier nur eine kleine Auswahl von Titeln gegeben werden.

Literatur zu einzelnen lyrischen Themen und Gattungen wie Lied, Ode usw. siehe bei den entsprechenden Abschnitten des Studienbriefs.

Gedichtsammlungen

Echtermeyer, Ernst Theodor: Auswahl deutscher Gedichte für die unteren und mittleren Klassen gelehrter Schulen. 1836. 48. Jubiläumsausgabe 1936. Neugestaltet von B. von Wiese. 1954. Neue Ausgabe. Düsseldorf 1990.

Epochen der deutschen Lyrik. Hg. von W. Killy. München 1969–1978.

Bd. 6: 1770–1800. Hg. von G. Pickerodt.

Bd. 7: 1800–1830. Hg. von J. Schillemeit.

Bd. 8: 1830–1900. Hg. von R.-R. Wuthenow.

Das Gedichtbuch. Eine Sammlung deutscher Lyrik. Hg. von B. Bondy und R. Goldschmidt. Frankfurt a. Main 1970.

Das große deutsche Gedicht-Buch. Hg. von K.O. Conrady. Königstein/Ts. 1978; 4. Aufl. München 1995.

Deutsche Gedichte. Ausgewählt und eingeleitet von K. Krolow. 2 Bde., Frankfurt a.M. 1982.

Wissenschaftliche Literatur

Grundlagen: Gegenstandsbestimmung, Methode, Grundbegriffe

Weimar, Klaus: Enzyklopädie der Literaturwissenschaft. München 1980; 2. Aufl. 1993.

Staiger, Emil: Grundbegriffe der Poetik. (2. Kapitel: Lyrischer Stil: Erinnerung.) Zürich 1946. 8. Aufl. 1968.

Zur Lyrik-Diskussion. Hg. von R. Grimm. Darmstadt 1966. 2. Aufl. 1974.

MacLeish, Archivald: Elemente der Lyrik. Leitfaden für Leser. Göttingen 1960.

Killy, Walther: Elemente der Lyrik. München 1971.

Asmuth, Bernhard: Aspekte der Lyrik. München 1972; 7. erg. Aufl. 1984.

Austermühl, Elke: Poetische Sprache und lyrisches Verstehen. Studien zum Begriff der Lyrik. Heidelberg 1981.

Neun Kapitel Lyrik. Hg. von G. Köpf. Paderborn, München, Wien, Zürich 1984.

Behrmann, Alfred: Einführung in die Analyse von Verstexten. Stuttgart 1970.

Lehnert, Herbert: Struktur und Sprachmagie. Zur Methode der Lyrik-Interpretation. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1966.

Binder, Alwin / Richertz, Heinrich: Lyrikanalyse: Anleitung und Demonstration. Frankfurt a.M. 1984.

Jünger, Friedrich Georg: Rhythmus und Sprache im deutschen Gedicht. Stuttgart 1952. 2. Aufl. 1966.

Kayser, Wolfgang: Kleine deutsche Versschule. Bern 1946. 25. Aufl. 1995.

Kayser, Wolfgang: Geschichte des deutschen Verses. Zehn Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten. Tübingen und Basel, 4. Aufl. 1991.

Frank, Horst Joachim: Handbuch der deutschen Strophenformen. München, Wien 1980.

Breuer, Dieter: Deutsche Metrik und Versgeschichte. München, 3. Aufl. 1994.

Paul, Otto/Glier, Ingeborg: Deutsche Metrik. München 1961. 9. Aufl. 1974.

Wagenknecht, Christian: Deutsche Metrik. Eine historische Einführung. München, 3. durchges. Aufl. 1993.

Rühmkorf, Peter: agar agar – zaurzaurim. Zur Naturgeschichte des Reims und der menschlichen Anklangsnerven. Reinbek bei Hamburg 1981.

Literaturgeschichtliche Darstellungen des Zeitraums

Deutsche Dichter des 18. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Hg. von B. von Wiese. Berlin 1977.

Deutsche Dichter der Romantik. Ihr Leben und Werk. Hg. von B. von Wiese. Berlin 1971. 2. Aufl. 1983.

Deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts. Ihr Leben und Werk. Hg. von B. von Wiese. Berlin 1969. 2. Aufl. 1979.

Neues Handbuch der Literaturwissenschaft. Hg. von K. von See.

Bd. 11: Europäische Aufklärung: I. Teil. Hg. von W. Hinck. Frankfurt a.M. 1974.

Bd. 12: Europäische Aufklärung: II. Teil. Hg. von H. J. Müllenbrock. Wiesbaden 1984.

Bd. 13: Europäische Aufklärung. III. Teil. Hg. von J. von Stackelberg. Wiesbaden 1980.

Hettner, Hermann: Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. Braunschweig 1856–1870.

Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert. Hg. von G. Witkowski auf Grund der letzten vom Verfasser bearbeiteten Auflage. Leipzig 1929. Textrevision G. Erler. 2 Bde., Berlin 1961.

Geschichte der deutschen Literatur. Hg. von H. de Boor und R. Newald.

Bd. VI, 1: Newald, Richard: Von Klopstock bis zu Goethes Tod. Erster Teil: Ende der Aufklärung und Vorbereitung der Klassik. 1750–1786. München 1957. 5. Aufl. 1967.

Bd. VII, 1: Schulz, Gerhard: Die deutsche Literatur zwischen Französischer Revolution und Restauration. Erster Teil: Das Zeitalter der Französischen Revolution. 1789–1806. München 1983.

Geschichte der deutsche Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Bd. 2: Kohlschmidt, Werner: Vom Barock bis zur Klassik. Stuttgart 1965.

Bd. 3: ders.: Von der Romantik bis zum späten Goethe. Stuttgart 1974.

Bd. 4: ders.: Vom Jungen Deutschland bis zum Naturalismus. Stuttgart 1975.

Geschichte der deutsche Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Hg. von H.-G. Thalheim u.a.

Bd. 6: Vom Ausgang des 17. Jahrhunderts bis 1789. Berlin 1979.

Bd. 7: Von 1789 bis 1830. Berlin 1978.

Bd. 8: Von 1830 bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts. Berlin 1975.

Böckmann, Paul: Formgeschichte der deutschen Dichtung.

Bd. 1: Von der Sinnbildsprache zur Ausdruckssprache. Der Wandel der literarischen Formensprache vom Mittelalter zur Neuzeit. Hamburg 1949. 4. Aufl. 1973.

Deutsche Literatur. Eine Sozialgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Hg. von H. A. Glaser.

Bd. 4: Zwischen Absolutismus und Aufklärung. Hg. R. R. Wuthenow. Reinbek bei Hamburg 1980.

Bd. 5: Zwischen Revolution und Restauration. Hg. von H. A. Glaser. Reinbek bei Hamburg 1980.

Bd. 6: Vormärz, Biedermeier, Junges Deutschland. Hg. von B. Witte. Reinbek bei Hamburg 1980.

- Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Hg. von R. Grimminger.
Bd. 3: Deutsche Aufklärung bis zur Französischen Revolution 1680–1789.
Hg. von R. Grimminger. München, Wien 1980.
- Korff, Hermann August: Geist der Goethezeit. Versuch einer ideellen Entwicklung der klassisch-romantischen Literaturgeschichte. 4 Teile und Register.
Leipzig 1923-1958.
- Kaiser, Gerhard: Aufklärung, Empfindsamkeit, Sturm und Drang. Gütersloh 1966.
3. Aufl.: München 1979.
- Sauder, Gerhard: Empfindsamkeit. 3 Bde., Stuttgart 1974ff.
- Pascal, Roy: The German Sturm und Drang. Manchester 1953 (Deutsch: 1963).
2. Aufl.: Stuttgart 1977.
- Sturm und Drang. Ein literaturwissenschaftliches Studienbuch. Hg. von W. Hinck.
Kronberg/Taunus 1978.
- Begriffsbestimmung der Klassik und des Klassischen. Hg. von H. O. Burger.
Darmstadt 1972.
- Deutsche Literatur zur Zeit der Klassik. Hg. von K. O. Conrady. Stuttgart 1977.
- Begriffsbestimmung der Romantik. Hg. von H. Prang. Darmstadt 1968. 2. Aufl.
1972.
- Die deutsche Romantik. Poetik, Formen und Motive. Hg. von H. Steffen. Göttingen 1967. 2. Aufl. 1970.
- Romantik in Deutschland. Ein interdisziplinäres Symposium. Hg. von R. Brinkmann. Stuttgart 1978.
- Begriffsbestimmung des literarischen Biedermeier. Hg. von E. Neubuhr. Darmstadt 1974.
- Sengle, Friedrich: Biedermeierzeit. Deutsche Literatur im Spannungsfeld zwischen Restauration und Revolution. 1815-1848. Stuttgart 1971–1980.
Bd. 1: Allgemeine Voraussetzungen. Richtungen. Darstellungsmittel.
Bd.2: Die Formenwelt (besonders Kapitel 4: Die Lyrik).
Bd. 3: Die Dichter (besonders zu Platen, Heine, Mörike, Annette von Droste-Hülshoff).

Geschichte der Lyrik

Eine wissenschaftlich befriedigende Gesamtdarstellung der Geschichte der deutschen Lyrik liegt nicht vor. Ich verweise deshalb vorab auf zwei methodisch hervorragende Werke, obwohl sie einen anderen Gegenstand haben als dieser Studienbrief.

Friedrich, Hugo: Epochen der italienischen Lyrik. Frankfurt 1964.

Friedrich, Hugo: Die Struktur der modernen Lyrik. Von der Mitte des 19. bis hin zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Erweiterte Neuauflage: Reinbek bei Hamburg 1985.

Klein, Johannes: Geschichte der deutschen Lyrik. Von Luther bis zum Ausgang des Zweiten Weltkrieges. Wiesbaden 1957. 2. Aufl. 1960.

Haller, Rudolf: Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zu Goethes Tod. Bern 1967.

Geschichte der deutschen Lyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Hg. von W. Hinderer. Stuttgart 1983.

[Enthält S. 605–636 eine umfangreiche systematisch gegliederte „Auswahlbibliographie zur Geschichte der deutschsprachigen Lyrik“ von Helmut G. Hermann)

Killy, Walther: Wandlungen des lyrischen Bildes. Göttingen 1956. 7. Aufl. 1978.

Heusler, Andreas: Deutsche Versgeschichte. 3 Bde., Berlin, Leipzig 1925–1929. 2. Aufl. 1956.

Segebrecht, Wulf: Das Gelegenheitsgedicht. Ein Beitrag zur Geschichte und Poetik der deutschen Lyrik. Stuttgart 1977.

Gnüg, Hiltrud: Entstehung und Krise lyrischer Subjektivität. Vom klassischen lyrischen Ich zur modernen Erfahrungswirklichkeit. Stuttgart 1983.

Interpretationssammlungen

Staiger, Emil: Die Zeit als Einbildungskraft des Dichters. Untersuchungen zu Gedichten von Brentano, Goethe und Keller. Zürich 1939. 2. Aufl. 1953.

Gedicht und Gedanke. Auslegungen deutscher Gedichte. Hg. H. O. Burger. Halle 1942. 3. Aufl. 1943.

Kommerell, Max: Gedanken über Gedichte. Frankfurt 1943. 4. Aufl. 1985.

Die deutsche Lyrik. Form und Geschichte. Hg. B. von Wiese. Düsseldorf 1956.

Bd. 1: Interpretationen vom Mittelalter bis zur Frühromantik.

Bd. 2: Interpretationen von der Spätromantik bis zur Gegenwart.

Interpretationen 1. Deutsche Lyrik von Weckherlin bis Benn. Hg. J. Schillemeit.

Frankfurt 1965. 126.-130. Tausend 1976.

Wege zum Gedicht. 2 Bde. Hg. F. Hirschenauer und A. Weber. München und Zürich 1956. 4. Aufl. 1961.

Gedichte und Interpretationen. 6 Bde.

Bd. 2: Aufklärung und Sturm und Drang. Hg. K. Richter. Stuttgart 1983.

Bd. 3: Klassik und Romantik. Hg. W. Segebrecht. Stuttgart 1984.

Bd. 4: Vom Biedermeier zum bürgerlichen Realismus. Hg. G. Häntzschel. Stuttgart 1983.

europaLyrik. 1775 - heute. Gedichte und Interpretationen. Hg. K. Lindemann.

Paderborn, München, Wien, Zürich 1982.

Frankfurter Anthologie. Gedichte und Interpretationen. Hg. M. Reich-Ranicki.

Bd. 1ff. Frankfurt 1976 (bis 1997 20 Bde.).